



n) Kennen *kurzfristig*

DGB Bundesvorstand – Henriette-Herz-Platz 2 – 10178 Berlin

Herrn Bundesminister
 Dr. Thomas De Maizière, MdB
 Bundesministerium des Inneren
 Alt-Moabit 140
 10557 Berlin

28.
1. 20. 10. 2015

BMI - Ministerbüro

- 1. OKT. 2015
 152649

Nr. _____

<input type="checkbox"/> St H	<input type="checkbox"/> Querkreuz
<input checked="" type="checkbox"/> St E <i>2k</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Stellungnahme
<input type="checkbox"/> St V	<input type="checkbox"/> Kurzvotum
<input type="checkbox"/> St S	<input type="checkbox"/> Übernahme des Termins
<input type="checkbox"/> St G	<input type="checkbox"/> Übernahme der Antwort
<input type="checkbox"/> St B	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme
<input checked="" type="checkbox"/> ALG	<input type="checkbox"/> zAV
<input type="checkbox"/> Protok.	<input type="checkbox"/> zum Vorgang
<input type="checkbox"/> Ex-Post	<input type="checkbox"/> Einl.
<input type="checkbox"/> B.L.G. - Anh.	

Bundesministerium des Inneren
 St E

Eing. **07. Okt. 2015**

Uhrzeit: *9:47 Uhr*

Nr.: *2578*

Einstellung des TuM-Bands „Ökonomie und Gesellschaft“

Witt 1/10
 29. September 2015

Sehr geehrter Herr Dr. De Maizière,

uns ist zur Kenntnis gelangt, dass das Bundesministerium des Inneren auf Bitte der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) die Bundeszentrale für politische Bildung aufgefordert hat, den in der Reihe „Themen und Materialien“ (TuM) erschienenen Band „Ökonomie und Gesellschaft - Zwölf Bausteine für die schulische und außerschulische politische Bildung“ nicht mehr zu vertreiben. Dieser Vorgang stößt bei uns auf große Irritation.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund und seine Mitgliedsgewerkschaften setzen sich seit jeher intensiv mit der Frage auseinander, was Kinder und Jugendliche in der Schule lernen sollten, etwa über Wirtschaft und Politik. Dabei beobachten wir einen zunehmenden Lobbyismus im Schulbereich, der sich zum Beispiel in vehementen Forderungen der Wirtschaft nach mehr ökonomischer Bildung und dem Einfluss der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände auf Bildungsinhalte äußert. Auch die zahlreichen Unterrichtsmaterialien der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände sehen wir äußerst kritisch. Unsere Kritik, verbunden mit der Forderung nach einer Prüfstelle für schulfremde Unterrichtsmaterialien, haben der DGB und die GEW bereits im Jahr 2012 an die Kultusministerien der Länder und das Bundesministerium für Bildung und Forschung gerichtet. Das Schreiben finden Sie diesem Brief angehängt.

Wir haben es daher sehr begrüßt, dass die Bundeszentrale für politische Bildung den TuM-Band „Ökonomie und Gesellschaft“ herausgegeben hat. Er bietet Lernenden und Lehrenden eine gute Alternative zu den sonst zumeist auf rein ökonomische Bildung und dem Handlungsmodell des homo oeconomicus ausgerichteten Publikationen. Einige Autoren des TuM-Bandes verfolgen einen breiten interdisziplinären Ansatz einer sozioökonomischen Bildung, wobei das Modell des homo oeconomicus nicht ausgegrenzt wird.

Auch enthält der TuM-Band weitere interessante lehrplanbezogene Themen. In einer intensiven Auseinandersetzung mit Formen von Lobbyismus sollen Lernende zum Beispiel befähigt

DGB | Deutscher Gewerkschaftsbund
 Bundesvorstand
 Henriette-Herz-Platz 2
 10178 Berlin

GEW | Gewerkschaft Erziehung und
 Wissenschaft Hauptvorstand
 Reifenberger Straße 21
 60489 Frankfurt am Main

IG BCE | Industriegewerkschaft Bergbau,
 Chemie, Energie Hauptverwaltung
 Königsworther Platz 6
 30167 Hannover

IG Metall | Industriegewerkschaft Metall
 Vorstand
 Wilhelm-Leuschner-Straße 79
 60329 Frankfurt am Main

GIS
on V
Bitte auch diesen
Wirk. bed. mit
un. E.
AL-Ebene
AE
8/10

werden, Interessensgegensätze zu erkennen und sich ein kritisches Urteil bilden zu können. Sie sollen eigene Standpunkte finden und vertreten können, die Welt als gestaltbar erfahren und zu Partizipation und Mitbestimmung angehalten werden. Der TuM-Band ist hierfür ein hilfreiches und empfehlenswertes Material.

Es ist für uns daher nicht nachvollziehbar, warum Ihr Haus den Vertrieb des Bandes einstellen ließ, bevor sich die von der BDA vorgebrachten Kritikpunkte hätten entkräften lassen. Dies wäre aus unserer Sicht leicht möglich gewesen. Wir gehen davon aus, dass der Wissenschaftliche Beirat der Bundeszentrale ähnlich urteilen wird.

Es tagt am 16. Oktober zu diesem Thema

Der Vorgang ist für uns auch deshalb außerordentlich fragwürdig und für die Bundeszentrale beispiellos, da er zeigt, wie schnell und unkompliziert das Bundesministerium des Inneren auf „dringende Bitte“ der Arbeitgeberverbände eine unliebsame Publikation vom Markt nimmt. Wir verstehen dies als Eingriff in die Autonomie der Bundeszentrale.

Über Informationen zum Sachverhalt sind wir Ihnen dankbar. Für Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

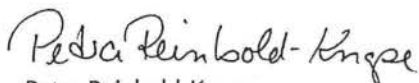
Mit freundlichen Grüßen



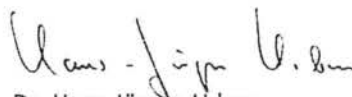
Elke Hannack
Stellvertretende Vorsitzende
Deutscher Gewerkschaftsbund



Dr. Ilka Hoffmann
Mitglied im geschäftsführenden
Vorstand der GEW



Petra Reinbold-Knappe
Mitglied im geschäftsführenden
Hauptvorstand der IG BCE



Dr. Hans-Jürgen Urban
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
der IG Metall

Anlage: Forderung nach einer Prüfstelle für schulfremde Unterrichtsmaterialien